Nachhaltigkeit in Medien und Medienwirtschaft

Alexander Moutchnik

Online veröffentlicht: 24. 2. 2009
© Springer-Verlag 2009

Zweiundzwanzig Jahre nach dem Beginn der durch den Brundtland-Report „Unsere Gemeinsame Zukunft“ (1987) ausgelösten weltweiten Diskussion in der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft über die Nachhaltigkeit und zwölf Jahre nach dem Erscheinen des UmweltWirtschaftsForum-Heftes mit dem Schwerpunktthema, welches zum ersten Mal in der UWF-Geschichte die Nachhaltigkeitsproblematik direkt ansprach („Nachhaltigkeit als Unternehmensziel?“, UWF, 1997-II), widmet sich die aktuelle Ausgabe des UmweltWirtschaftsForums dem Thema „Nachhaltigkeit in Medien und Medienwirtschaft“, welches trotz ihrer offensichtlich großen Bedeutung für die Verbreitung, Aufklärung und Förderung des Nachhaltigkeitsgedankenguts bisher nur wenig Aufmerksamkeit, sowohl in der betrieblichen (Medien-)Praxis, als auch in der wissenschaftlichen Medien-, Management- und Umweltforschung fand. Erst kürzlich erschienen Studien – wie beispielsweise die Veröffentlichung der Zwischenergebnisse des Forschungsprojekts balance[f] zur „Medialisierung der Nachhaltigkeit“ (Schwender, Schulz,

Kreeb 2008) – die das Thema der Nachhaltigkeit in Medien aus einzelnen Betrachtungs- und Analyseperspektiven behandeln.

Eine Studie, in welcher einerseits die Berichterstattung über die Nachhaltigkeit in den Medien und andererseits die aktuelle und vergangene Nachhaltigkeitspolitik von Medienunternehmen, mit Berücksichtigung verschiedener Mediengattungen (wie Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehen u. a.), verschiedener Medienunternehmen (Verlag, Fernsehsender, Medienagentur u. a.), verschiedener Managementplanungshorizonte (strategisches und operatives Management), verschiedener Forschungs- und Untersuchungsansätze (Umfrage, Interview, Fallstudie u. a.) und verschiedener Länder, analysiert wird, ist immer noch ein dringendes Forschungsdesiderat.

Das aktuelle UmweltWirtschaftsForums versammelte Vertreter verschiedener Institutionen, Organisationen und Unternehmen aus mehreren Städten und Ländern. Die Geographie der Autoren spiegelt auch die bekannten Zentren der Nachhaltigkeitsforschung, der Medienmanagementforschung, der Kommunikationsforschung und der Medienpraxis wieder und zwar sind diese Berlin, Bern (Schweiz), Bremen, Denton (Texas, USA), Freiburg, Hamburg, Heidelberg, Hofheim am Taunus, Hohenheim (bei Stuttgart), Jönköping (Schweden), Klagenfurt (Österreich), Köln, Lüneburg, Marl, München, Potsdam und Saarbrücken. Die Autoren dieses UWF-Heftes vertreten **Forschung und Lehre** (Mediadesign Hochschule, Universität Hohenheim, Adolf-Grimme-Institut, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Institut für Ethik und Nachhaltigkeit Berlin, International Business School Jönköping, Universität Bremen, Universität des Saarlandes, Universität Freiburg, Universität Klagenfurt, Universität Lüneburg, University of Management and Communication Potsdam und University of North Texas), **Managementberatung und Unter-**

Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik, Studienleiter (✉)
Fachbereich Medienmanagement
Mediadesign Hochschule
Berg-Am-Laim Str. 47, 81673 München, Deutschland
E-Mail: a.moutchnik@mediadesign-fh.de

nehmensrating (IDS Scheer AG und oekom research AG), **(Medien-)Produktion** (Axel Springer AG, Heinrich Bauer Produktions KG, Welt der Wunder GmbH, www.glocalist.com und Heidelberger Druckmaschinen AG), **Werbung und Kommunikation** (Lichtl Ethics & Brands und muehlhaus & moers kommunikation GmbH) sowie **Interessenvertretung von (Medien-)Unternehmen** (Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V. – B.A.U.M., Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V. – VDZ und Verband der Schweizer Druckindustrie).

Die Besonderheit der Beiträge besteht zum ersten in ihrer Aktualität und hohen Dringlichkeit für Forschung und Praxis, zum zweiten in ihrer tiefen intrinsischen Verbindung zueinander, ausgedrückt durch mehrere Querverweise, zum dritten in der Verwendung verschiedener Forschungs- und Untersuchungsansätze und schließlich zum vierten in der unterschiedlichen stilistischen Form (wissenschaftlicher Aufsatz, Bericht, Essay, Interview, Rezension u. a.).

Das Ziel dieser Ausgabe des UmweltWirtschaftsForums mit insgesamt 23 Beiträgen ist es, die aktuelle und auf der breiten Grundlage von Ansätzen, Methoden und Kriterien geführte Diskussion über die Nachhaltigkeit in Medien und Medienwirtschaft wiederzuspiegeln und die weitere Erforschung dieses Themas in der Wissenschaft, sowie die weitere Beschäftigung mit diesem Thema in der Medienpraxis anzuregen. Denn nur so wird es möglich sein, die Nachhaltigkeit in der öffentlichen Meinung noch fester zu verankern und das verantwortungsvolle und zielorientierte Management von Medienunternehmen in seinen nachhal-

tigkeitsbezogenen Aktivitäten kontinuierlich zu optimieren, um beispielsweise eine Steigerung der Energieeffizienz bei der Produktion, Distribution und Konsumption von Medieninhalten zu erreichen und damit die Annäherung an das Ziel der Nachhaltigkeit zu ermöglichen.

Dieses UmweltWirtschaftsForum entstand vor allem durch die tatkräftige und kreative Mitarbeit aller Autoren, denen für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, an dieser Diskussion teilzunehmen, gedankt wird. Ein Dank gilt auch dem Schriftleiter der Zeitschrift Professor Dr. Dietfried Günter Liesegang (Universität Heidelberg) für die Aufnahme des Themas als Schwerpunkt in die UWF-Reihe. Danken möchte ich auch der UWF-Redakteurin Dipl.-Vw. Barbara Neef und Production Editor im Springer-Verlag Frau Petra Treiber für die freundliche und fachkundige Unterstützung bei der Herausgabe der Zeitschrift. Den Redaktionen der Zeitschriften „CHIP“, „Cicero“, „Der Spiegel“, „Forum Nachhaltig Wirtschaften“ und „Glocalist Magazine“ sei für die erteilten Genehmigungen gedankt, die Cover ihrer „grünen“ Ausgaben für die Collage auf der Umschlagseite des UmweltWirtschaftsForums verwenden zu dürfen. Die Herausgabe dieses UWF-Heftes wurde wesentlich erleichtert durch die kompetente Hilfe von Roman Stortz, Johannes Kuhn und Andreas Thiel (Mediadesign Hochschule, München).

Allen Lesern wünsche ich eine anregende und spannende Teilnahme an diesem UmweltWirtschaftsForum!

Alexander Moutchnik
München, Februar 2009